Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feannette

Einst war sie ihm teuer.

Sie war eine ein bischen verheiratete Frau, ziemlich leichtfertig, aber deswegen nicht weniger allerliebst und begehrenswert.

Sie war groß und stark von Gestalt, immer gesund, hatte üppige Brüste, Urme und Beine, sehr schöne, verführerische Augen, einen wundervollen, weichen Mund, und einen Mann, der stets auf Reisen war.

Er liebte starke Grauen, deren Männer immer auf Reisen sind.

Gie liebten sich sehr.

Ihre Toilette verriet Geschmack, aber nicht die Adresse des Spenders. Und das war von nicht genug zu rühmender Diskretion.

Sie liebten sich sehr.

 selber? Freilich sie, sie dachte einigermaßen freier von diesen alltäglichen Dingen, ohne nennenswerten Schreck, unbeschwert von Sentimentalitäten, wie sie war; denn sie war ja, wie gesagt, ein bischen eine leichtsertige Frau, darüber hinweg hüpsend, und sie besaß die unschätzbare Sähigkeit, um zu lernen, sich neu zu orientieren. Dieser Urt ausgerüstet, graute ihr nicht im geringsten vor der Zukunst.

Alber der Tag des Abschieds kam unerwartet heran, kam sogar unerwarteter, als er je gedacht. Es überraschte ihn sörmlich und überhob ihn auf diese Weise — welch ein Glück im Unglück! — der Qual, den Schmerzredlich auszukosten.

Er war eben im Begriff, über ihre Kände

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Völkerzählung



John Bull: Merkwürdig! Es kommen immer mehr dazu, und doch werden es immer weniger!

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Orpheus", Oper von Gluck. Abends 8 Uhr: "Der fidele Bauer", Operette v. L. Fall.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Weh dem, der lügt" Lustspiel von F. Grillparzer. Sonntag, abends 8 Uhr: "Die Hausdame", Lustspiel von E. Hostron

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

Palmhof Zürich 6 Universitätstr. 23

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Mager und Darm

Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.

Hotel Wanner

Sahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr.

Neuer Inh.: H. Schmidt.

000

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

000

Lift :: Zenfralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café "De la Paix"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10 Zürichs schönstes Famillen-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

BAUER'S HOTEL POST

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Castral Theater

entral-Theater

Grosses Sensations-Programm vom 13. bis 19. Dezember 1916:
rster Sensations-Film der neuen Joe Deebs-Serle 1916/17:

JOE USEDS der berühmte
der berühmte
dester-Detektiy

Wie ich Detektiv wurde??

Eine Erzählung von Joe Deebs. Es war ein Schicksal!! Ein Glanz ilm ersten Ranges, Grosse Sensation in 4 Akten.

Auf Hoheits Fürsprache!
Reizendes und vornehmes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrole die beliebte und gefeierte
Dorrit Weixler Der Liebling aller
Lichtspiel-Freunde!

Die moderne Kavallerie Deutsche Kriegsnachrichten Messter-Woche Berlin